

Veranstaltung

CarSharing-Stellplätze in den öffentlichen Straßenraum bringen – Entlastungspotenziale des CarSharing besser realisieren

Termin: 05.02.2019, 09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Ort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1 - 3, 50668 Köln

Das Thema:

Im September 2017 trat das Gesetz zur Bevorrechtigung des Carsharing (Carsharinggesetz – CsgG) in Kraft. Es sieht drei Maßnahmen der CarSharing-Förderung vor:

1. Kommunen können allgemeine CarSharing-Stellplätze im Straßenraum ausweisen.
2. Kommunen können Parkgebühren für CarSharing-Fahrzeuge ermäßigen.
3. Kommunen können CarSharing-Stellplätze für die Fahrzeuge einzelner Anbieter gezielt ausweisen.

Während die beiden ersten Maßnahmen direkt mit dem CsgG vom Bund geregelt werden, sollen einzelnen Anbietern zugeordnete CarSharing-Stellplätze per Sondernutzung genehmigt werden. Zuständig für die Gestaltung des Vergabeverfahrens sind auf Straßen, die nicht Bundesstraßen in Ortsdurchfahrten sind, die Kommunen. Die Landesstraßengesetze können den Kommunen hierfür Vorgaben machen.

Der Bundesverband CarSharing e. V. (bcs) erstellt in einem vom Umweltbundesamt geförderten Projekt einen Leitfaden für Kommunen, der Hilfestellung für die Umsetzung der im CsgG angelegten CarSharing-Maßnahmen geben wird. Insbesondere die Umsetzung der Sondernutzung für zugeordnete CarSharing-Stellplätze bekommt darin einen Schwerpunkt.

Mit unserer Veranstaltung stellen wir die Ergebnisse des Leitfadens vor und geben einen Überblick über den aktuellen Stand der Umsetzung von CarSharing-Fördermaßnahmen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Neben der vertieften Behandlung der rechtlichen Aspekte stellen wir Beispiele von Kommunen vor, die bereits in der Vergangenheit CarSharing-Stellplätze im öffentlichen Straßenraum eingerichtet haben.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Vertreterinnen und Vertreter kommunaler Verwaltungen, die mit der Planung und Umsetzung von CarSharing-Konzepten befasst sind. Wir sprechen auch Vertreterinnen und Vertreter von Landesministerien an, die eine Ergänzung ihrer Landesstraßengesetze planen. Daneben sprechen wir auch CarSharing-Anbieter in Städten und Gemeinden an, die ihre Angebote aus der Verborgenheit privater Stellplätze an die Öffentlichkeit bringen möchten, deren kommunale Verwaltungen jedoch noch nicht mit der Sondernutzung für CarSharing-Stellplätze vertraut sind.

Programm

09:30	Begrüßungskaffee
10:00	Begrüßung
10:15	Umsetzung der Fördermaßnahmen des CsgG“ auf kommunaler Ebene Überblick über die Umsetzung des CsgG auf Bundes- und Länderebene Willi Loose, Bundesverband CarSharing e. V.
	Kommunale Beispiele
10:50	CarSharing-Förderung in Köln - Grußwort der Gastgeberstadt Andreas Wolter, Bürgermeister und Vorsitzender des Verkehrsausschusses der Stadt Köln
11:20	CarSharing-Stellplätze im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt München – Politischer Auftrag und Umsetzung der kommunalen Verwaltung Christoph Helf, Referent Sharing Mobility, Straßenverkehrsbehörde, Landeshauptstadt München
11:50	CarSharing wird öffentlich sichtbar – CarSharing-Förderung in Tübingen Boris Palmer, Oberbürgermeister Tübingen
	Nachfragen und Wortbeiträge zu den vorgestellten Städtebeispielen
12:30	Mittagspause
13:30	Juristisches Fachgespräch: Was muss im Vergabeprozess für zugeordnete CarSharing-Stellplätze im öffentlichen Straßenraum unbedingt beachtet werden? Wo bestehen Spielräume zur Vereinfachung des Vergabeverfahrens? RA Roman Ringwald, bbh Becker Büttner Held RA Ulrich Scherer, E ² S ² Rechtsanwälte Ewald . Scherer . Geyer-Stadie . Böhm
14:30	Kaffeepause
15:00	Exkurs 1: Entlastungspotenziale unterschiedlicher CarSharing-Varianten – Ergebnisse aus einer vergleichenden Kundenbefragung Gunnar Nehrke, Geschäftsführer Bundesverband CarSharing e. V.
15:20	Exkurs 2: Elektrofahrzeuge auf reservierten CarSharing-Stellplätzen – Potenziale und betriebliche Restriktionen Gisela Warmke, Geschäftsführerin Stadtteilauto CarSharing GmbH, cambio Aachen
15:40	Gesprächsrunde Deutscher Städtetag und Kommunalvertreter Reservierte Stellplätze als Maßnahme der CarSharing-Förderung: Wie mutig müssen wir sein? Thomas Kiel, Deutscher Städtetag, Referat Verkehr und Tiefbau Städtevertreter (siehe oben)
17:00	Ende der Veranstaltung

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

Hinweis: Informeller Austausch am Abend des 04.02. (freiwillig und auf eigene Kosten)

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung, die bereits am Abend des 04.02. nach Köln angereist sind, bieten wir an, sich vorab zu einem informellen Austausch beim Abendessen zu treffen. Das Restaurant wird von uns noch bekannt gegeben. Die Kosten sind selbst zu tragen.

Anmeldung: Bitte per E-Mail an info@carsharing.de schicken, Ansprechpartnerin: Doris Kubeile. Sie bekommen dann von uns eine Teilnahmebestätigung zugeschickt. Bei dieser Gelegenheit geben Sie bitte auch an, ob Sie am informellen Treffen am Vorabend der Veranstaltung teilnehmen möchten.